

Motto: "... wie die Löwenzahnketten miteinander verflochten sind, ist unser Leben miteinander verbunden."

Montagsbericht

Caritas Centru Social Sf. Stefan Saniob
2020 nr.52

Danksagung am Jahresende

Wir nähern uns einem Jahresende, wo in diesem Jahr unsere Geduld sehr auf die Probe gestellt wurde, wo viele Regeln, die uns fast verrückt gemacht haben. Wir sind trotzdem da und wenn wir nun einen Rückblick machen, werden wir sehen, dass es viele Sachen gibt, wofür wir ein Dankeschön sagen können. Als ich anfang zusammenzuschreiben, was alles im ganzen Jahr passierte, war ich selber überrascht, an wieviel Schönes wir 2020 Anteil hatten.

Im Februar haben wir noch Fasching gefeiert und wir waren glücklich, als wir die verschiedenen Kostüme gesehen haben. Wir haben viel gelacht bei den bunten, witzigen Spielen.

Wir haben Ostern gefeiert, aber wir waren schon in Quarantäne. Wir waren alle gesund, wir haben einander auch seelisch unterstützt und dementsprechend gefeiert.

Wir haben die Geburtstage aller Kinder und Jugendlicher gefeiert, alle haben eine schöne Geburtstagstorte gehabt.

Am ersten Juni haben wir „den internationalen Kindertag“ gefeiert, wir haben eine wunderschöne Feier organisiert, die Torte wurde für diesen Anlass von der rumänischen Stiftung „Wir werden Groß“, gesponsert.

Wir konnten heuer drei Ferienlager für unsere Kinder organisieren:

- Das „Bibel“ Ferienlager, zwischen 13. und 17. Juni, organisiert im Regenbogenhaus, eingeladen dazu war Schwester Blanka, sie hat die Kinder mit der Hilfe der „Kett“-Pädagogie gelehrt und die Bibelstunden dementsprechend gestaltet.
- Während der Sommerferien konnten wir nur Veranstaltungen organisieren, die vom Staat erlaubt waren. So ist es uns gelungen, zwischen 20. und 24. Juli mit Hilfe der Stiftung „Catunul Verde“ die „Die kleine Freunde der Natur“ zu veranstalten. Die Kinder haben in Oradea bei den Vinzentinerinnen Schwestern gewohnt und tagüber an dem bunten Programm teilgenommen.
- Das dritte Lager war zwischen 7. und 11. September im Regenbogenhaus: Es ging um das sog. „Stickerei“ Ferienlager. Diese Veranstaltung wurde von der „Stiftung Communitas“ unterstützt. Innerhalb dieses Programms hatten unsere Kinder die Möglichkeit, den Erlebnispark in Marghita zu besuchen. Im Laufe des Jahres haben wir noch an weiteren Veranstaltungen teilgenommen:
 - Besuch des Museums „optische Täuschungen“, am 22. Februar
 - Schi und Schlitten fahren in den Karpaten am 29. Februar
 - Theaterstück in der Burg von Oradea, „Das Abenteuer des Pinguins Apolodor“
 - Schwimmen, Baden fahren mit einer kleineren Gruppe
 - Besuch des Tiergartens in Oradea, im August
 - Die Veranstaltung der Bezirkswassergesellschaft in Oradea
 - Besuch im Heilbad „1 Mai“ in der Nähe von Oradea
 - Erlebnispark Marghita mit zwei Gruppen



GOODBYE 2020
HELLO 2021

Man sieht, wie viel Programm wir hatten, aber das ist nur ein kleiner Teil davon, woran die Kinder Freude hatten.

HERZLICHEN
DANK

Die staatlichen Maßnahmen, was Covid-19 betrifft, haben wir zu hundert Prozent eingehalten und wir müssen unserem Gott sehr dankbar sein, dass er uns alle, die Kinder und Mitarbeiter der Stiftung, gesund gehalten hat. Wir sind ebenfalls dankbar, dass unser Herr alle behalten hat, die uns lieben und unterstützen.

Unsere Stiftung könnte nicht ohne unsere Wohltäter, Sponsoren und freiwilligen Helfern funktionieren, sie sind

das ganze Jahr für uns da und helfen uns finanziell und seelisch diese Arbeit weiterzumachen. An dieser Stelle möchten wir an alle ein Herzensdankeschön sagen. Erstens möchten wir an unseren **Abt Georg Wilfinger** und an das **Stift Melk** ein großes Dankeschön für die regelmäßige finanzielle Unterstützung sagen, dadurch wird die Tätigkeit der Stiftung langfristig gesichert.

Ebenfalls ein großes Danke an „**AURO-DANUBIA**“, an alle **Mitglieder** und **Unterstützer des Vereins**, die sich das ganze Jahr darum kümmern, dass wir unseren 24 Kindern bzw. Jugendlichen weiter helfen und sie erziehen können, dass wir für sie ein Zuhause, ein Chance im Leben ermöglichen können. Herzlichen Dank für die kontinuierliche Unterstützung des Projektes, die schon seit 15 Jahren unermüdlich geleistet wird. Wir sind alle sehr dankbar dafür, was in der Vergangenheit für uns getan wurde und besonders in diesen schweren Zeiten.

Wir sagen dankeschön an den „**Rotary Club**“ von Melk, der unser Projekt auch regelmäßig unterstützt. Ein herzliches danke schön an Frau **Daisy Pfeffer-Richard** für die Organisation der Patenschaften der Kinder.



Abt Georg Wilfinger

Schirmherr



Prof. Norbert Gollinger

Präsident



Gen.Lt. Prof. Mag. Johann Culik

Vizepräsident



Dir. KR Mag. Erwin Hameseder

Vizepräsident



Martin Gebhart

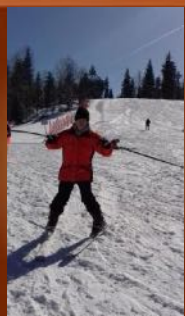
Vizepräsident

Vorstandsmitglieder

P. Christian Blauensteiner
Johannes Coreth
Ök.Rat. Karl Donabauer
Birgit Kühnl
Leopold Kummer
Wolfgang Lehner, BA
Ing. Paul Nemecek, MSc
Prof. Elisabeth Stadler



G
y
e
r
m
e
k
l
a
n
c
f
u



Wir sind sehr dankbar der **Fonatsch GmbH**, an **Frau Maria Luise Fonatsch** und **Herrn Alexander Meissner**. Sie haben uns nie vergessen zu unterstützen in den vergangenen Jahren. Dankeschön dafür!

Ebenfalls ein großes **Dankeschön** an die **Firma Holzindustrie Schweighofer**, die jedes Mal die Wärme in die Häuser der Stiftung bringt und mit Holzmaterialien unsere Arbeit unterstützt.



Ein gleiches **Dankeschön** an die **Firma J.u.A. Frischeis GmbH (in Rumänien Holver Srl.)**, welche auch enorm viel für die finanzielle Sicherheit der Stiftung mit ihren Spenden beigetragen haben.

Wir vergessen nie unsere **Wohltäter aus Holland**, die **Stiftung Caritas Oosteuropa Schijndel** und die besondere Leistung von **Jan Marinus** mit vielen Hilfstransporten und Projekten und die Hilfeleistung von **Harriet van der Struijk** und ihrer Familie. **Dankeschön für alles!**



Wir freuen uns ebenfalls auf die Zusammenarbeit mit der **Feuerwehrgruppe „Operation Sabre“** aus England, die durch die Vermittlung der freiwilligen Feuerwehr aus Melk uns gefunden hat und uns seitdem regelmäßig unterstützt. **Dankeschön dafür!**

Ein besonderes **Dankeschön** an die **Mitarbeiter vom Stift Melk**, die neben ihrer täglichen Arbeit als freiwillige Helfer sehr viel für Saniob machen. Ein großes **Dankeschön** an **Leopold Kummer**.

Danke für die besondere Leistung von **Frau Birgit Kühnl**, die für den Briefwechsel mit Saniob, für sämtliche organisatorischen Arbeiten immer mit voller Kraft dabei ist.



Wir sind dankbar für die großartige Arbeit von **Mag. Michael Grill**, der unsere Website seit vielen Jahren pflegt und aktualisiert (<http://www.saniob-stiftmelk.eu/>) Wir danken Ihnen für all Ihre Arbeit, denn auf diese Weise

werden die aktuellen Informationen für alle verfügbar.

Baudirektor **Gottfried Fuchs** hilft stets was die Bauarbeiten in Saniob betrifft, Danke schön dafür. Ein großes **Dankeschön** an alle Mitarbeiter vom Stift, die beim Organisieren der Hilfstransporte mitwirken.

In diesem Zusammenhang, beim Sammeln von Gütern und der Organisation der Hilfstransporte, möchten wir ein Herzensdankeschön an **Herrn Herbert Sippl** und **Herrn Karl Nestelberger** sagen, die ihre Freizeit für diesen



Zweck opfern. Wir sind ebenfalls den Wohltätern, die beim Vorbereiten der Hilfstransporte, beim Sammeln und Sortieren mitwirken, sehr dankbar, allen voran: **Michaela** und **Johann Mark** und **Frau Luise Schneck**. Dank ihrer Arbeit

bekommen wir die Waren schon sortiert für unsern Verkaufsladen.

Ein besonderes **Dankeschön** geht an den Vorstand der Stiftung für die unerschöpfliche Unterstützung. Wir bedanken uns bei unseren Vorsitzenden **Reinhard Koller** und **Karl Nestelberger** für ihre Arbeit, **Peter Zidar** für die monatlichen Besuche und Geschenke.





Ein großes **Danke** an **Herrn Karl Donabauer** für die Beachtung und für die netten, ermutigenden Worte, an **Bischof Böcskei László** für seine Interesse und Aufmerksamkeit, an **Pfarrer Rajna József, Pék Sándor, Majernyik Mihály** für ihre Liebenswürdigkeit und Interesse an unsere Arbeit.

Eine großartige Unterstützung haben wir dieses Jahr von dem **Verein Bibel Projektgruppe** erhalten. Dank dieser Hilfe war es uns möglich, unsere Religionsliteratur zu erneuern. Wir haben neue rumänische und ungarische Bibeln gekauft, wir haben die rumänische und ungarische Variante der Yocat gekauft, das Docat Buch und neue Liederbücher. Das alles war eine große Unterstützung für uns, danke schön!



Wir sind ebenfalls sehr dankbar den **Vinzentinerinnen Schwestern von Augsburg**, sie haben den Kindern Überraschungsgeschenke vorbereitet. **Die Schwestern aus Graz** haben die Freizeitprogramme für die Kinder unterstützt. Danke schön für die Hilfe!

Auf diesen Weg möchten wir uns bei unseren Wohltätern, Sponsoren, Freiwilligen aus Rumänien bedanken. Sie haben sehr viel geleistet, was die Erziehung der Kinder und Jugendlichen betrifft, beim Lernen und bei der Freizeitgestaltung geholfen.



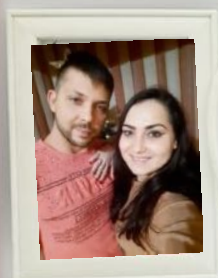
Zu erwähnen sind die **Stiftung „Lámpás**, die **Stiftung „Ajungem Mari Bihor“**, sie sind eine Organisation von freiwilligen Pädagogen, die sehr viele Programme für die Kinder in diesen schwierigen Zeiten organisiert haben.

Wir sind sehr dankbar der **Stiftung „Catunul Verde“** die dieses Jahr die Ferienlager für die Kinder organisiert hat.

Zuletzt ein großer Dank an die **Vinzentinerinnen Schwestern** von Oradea, die heuer in der Organisation der Ferienlager, dessen Finanzierung und Verwirklichung, Organisation von Freizeitprogrammen mitwirkten.



Wir schließen dieses Jahr mit wirklich guten Nachrichten. Zwei von unsere früheren Mädchen haben sich während der Weihnachtsferien verlobt.



Julika Polcsis wurde in der Weihnachtsnacht mit **Róbert Kiss** verlobt. Sie war das erste Mädchen, das unser Zentrum verließ, jetzt ist sie 27 Jahre alt.

Mancika Csányi hat sich an ihrem 22. Geburtstag mit dem jungen **Raul Lovas** verlobt.

Wir freuen uns sehr für beide Paare.
Wir möchten, dass ihre Entschlossenheit ein Leben lang anhält.
Wir wünschen Ihnen viel Glück und eine schöne, glückliche Familie!



Ab dem Jahr 2020 verabschieden wir uns mit dankbarem Herzen!

Vielen Dank an alle, die uns dieses Jahr zur Seite standen und uns geholfen haben.
Wir möchten, dass der Herr hilft und das Leben von uns allen bewahrt.

Sóos Attila Geschäftsführer

Wir hoffen, dass diese leeren Filmbilder nächstes Jahr
mit schönen Erinnerungen gefüllt werden.

**Möge der Herr allen
ein frohes neues Jahr geben!**

Sr. Serafina

